



DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS

Pressemitteilung

Sandra Maischberger und Natalia Wörner in Jury des Deutschen Fernsehpreis berufen

SAT.1 übernimmt turnusmäßig die Geschäftsführung

Köln, 3. April 2001

Die Fernsehmoderatorin Sandra Maischberger und die Schauspielerin Natalia Wörner sind als neue Mitglieder in die Jury des Deutschen Fernsehpreises berufen worden. Beide zählten im vergangenen Jahr zu den Gewinnern des zentralen TV-Wettbewerbs, der von den großen deutschen TV-Sendern gemeinsam veranstaltet wird. Bei der konstituierenden Sitzung für den **Deutschen Fernsehpreis 2001** in Berlin wurde der Publizist und Medienforscher Lutz Hachmeister zum Jury-Vorsitzenden wiedergewählt. Stellvertretende Vorsitzende des elfköpfigen Gremiums ist, wie im vergangenen Jahr, die Fernsehkritikerin und Ex-Chefredakteurin der "taz", Klaudia Brunst.

ZDF-Fernsehspielchef Hans Janke, Beirat des Fernsehpreises, sagte am Rande des Jurytreffens in Berlin, der 1999 gemeinsam von ARD, RTL, SAT.1 und ZDF gestiftete Preis habe "in erstaunlich kurzer Zeit Gewicht und Einfluß in der Branche erlangt". Es sei gelungen, private und öffentlich-rechtliche Sender auf einen gemeinsamen Wettbewerb zu verpflichten, und eine Jury zu berufen, die "im gesamten Angebotsspektrum des Fernsehens kompetent sei".